

Presseinformation

12. Juli 2016

Startschuss zu Wissenstransfer in der Europaregion Donau-Moldau Energy-Future-Tour startete in St. Pölten mit den Landesräten Schwarz und Pernkopf

Niederösterreich übernahm zu Jahresbeginn den Vorsitz in der Europaregion Donau-Moldau (EDM). In St. Pölten erfolgte durch Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf der Startschuss zur Energy Future Tour, bei der zwölf Studentinnen und Studenten und junge Fachkräfte auf einer zwölf-tägigen Reise durch alle sieben EDM-Regionen eine Vision für die Energiezukunft für die EDM entwickeln. Über einen intensiven Austausch von Know-how und Erfahrung sollen konkrete Kooperationsprojekte angestoßen werden. Die Energie- und Umweltagentur NÖ leitet die Wissensplattform Energie.

„Engagement für Europa und europäische Zusammenarbeit ist uns in Niederösterreich ein großes Anliegen. Wir wollen den Vorsitz und die Energy Future Tour nutzen, um den internationalen Wissenstransfer zu fördern und die Schwerpunkte Niederösterreichs - Bildung, Jugend, Energie - in der Europaregion Donau-Moldau zu stärken“, so Landesrätin Schwarz. Dass Niederösterreich die Wissensplattform Energie übernommen hat, liegt auf der Hand, wie Energie-Landesrat Pernkopf betont: „Niederösterreich hat mit der Energiewende begonnen, als noch reihenweise ergebnislose Klimakonferenzen abgehalten wurden. Wir decken unseren Strombedarf zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien und geben gerne unser Wissen an unsere Freunde in Deutschland und Tschechien weiter, wie der Schritt weg von Atomstrom und fossilen Energieträgern gelingen kann.“

Im Rahmen der zwölf-tägigen Reise besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alle sieben EDM-Regionen, besichtigen dabei Betriebe und Forschungseinrichtungen und tauschen sich mit Expertinnen und Experten aus. Die Energie- und Umweltagentur NÖ wird als Leiterin der Wissensplattform Energie die internationale Delegation bei der Energy Future Tour anführen: „Mit dieser gemeinsamen Initiative wird die Europaregion Donau-Moldau konkret erlebbar und zeigt sich aus junger Perspektive. Alle Regionen sind mit ihren Energie-Highlights aktiver Teil des Projekts“, so Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ. In Niederösterreich führt die

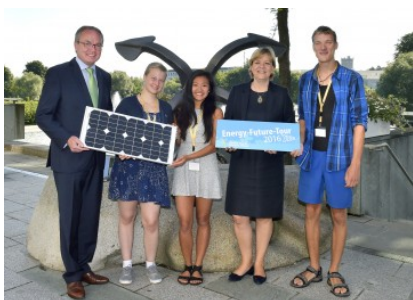
Presseinformation

Reise zum Atomkraftwerk Zwentendorf, nach Kamegg ins Kamptal zur Firma Hofstätter und zum Windkraftanlagenhersteller WEB nach Pfaffenschlag. Die weiteren Fixpunkte sind unter anderem eine Eisspeicheranlage in Regensburg, ein Wasserkraftwerk in Dalešice und die Forschungsstätte von Fronius in Wels. Wo sich die Tourteilnehmerinnen und -teilnehmer gerade befinden, wird jeden Tag im Tour-Blog auf <http://www.evropskyregion.cz/de/> berichtet.

Die Europaregion Donau-Moldau ist eine trilateral tätige Arbeitsgemeinschaft der sieben Partnerregionen Oberösterreich, Niederösterreich mit dem Most- und Waldviertel, Niederbayern und der Landkreis Altötting, Oberpfalz, Pilsen, Südböhmen und Vysočina. Sie dient dem Ausbau der Zusammenarbeit zum Wohle der dort lebenden Menschen, zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region und zur Umsetzung des europäischen Gedankens.

Ziel der Wissensplattform Energie ist der Aufbau eines grenzüberschreitenden Netzwerks zur Stärkung der Kooperation von Akteurinnen und Akteuren aus Forschung, Wirtschaft und Verwaltung in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Mit Jahresbeginn 2016 übernahm die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich die Leitung der Wissensplattform Energie.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at, Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mail lr.pernkopf@noel.gv.at, Energie- und Umweltagentur NÖ, DI Hans-Peter Pressler, Telefon 02742/219 19-160, e-mail hans-peter.pressler@enu.at, <http://www.enu.at/>, <http://www.evropskyregion.cz/de/>.



"Energy Future Tour"-Startschuss: Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (l.) und Landesrätin Mag. Barbara Schwarz (4.v.l.) mit den Tourteilnehmern Pia Hengge (Deutschland, Niederbayern), Tina Tran (Oberösterreich) und Jan Sika (Tschechien, Pilsen). (v.l.n.r.)

© NLK